

// Im Blickpunkt

Zwei Themenschwerpunkte finden Sie in dieser Ausgabe des „Betriebs-Berater“:

Der erste betrifft die Europäische Privatgesellschaft (SPE). *Lanfermann/Richard* gehen in ihrem Beitrag der Frage des Kapitalschutzes bei dieser neuen Rechtsform nach. Weitere Beiträge zur SPE finden Sie im Ressort Wirtschaftsrecht sowie auf der Ersten und auf der Letzten Seite (vgl. dazu auch „Im Blickpunkt“, S. 1573 in diesem Heft).

Der zweite Themenschwerpunkt betrifft den Rechtsprechungsteil: Er ist in diesem Heft vor allem für Berater von Landwirten von Interesse. Auch in der nächsten Ausgabe steht noch LuF auf dem Programm: Dann wird *Schmid* das BMF-Schreiben vom 25.6.2008 zu den ertragsteuerlichen Folgen aus der Umsetzung der auf EU-Ebene beschlossenen Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik in nationales Recht in einem Verwaltungsreport thematisieren.

Gabriele Bourgon, Ressortleiterin Bilanzrecht und Betriebswirtschaft



Rechnungslegung

Wir werten für Sie die Homepages von BMF, BMJ, DRSC, DPR, BaFin, IASB, FASB, SEC und EU aus.

DSR: Ergebnisse der 122. Sitzung

Der Standardisierungsrat (DSR) diskutierte auf seiner 122. Sitzung am 30.6./1.7.2008 in Berlin eine Reihe von Fragen, Papieren und Stellungnahmen etc., z.B. das PAAinE Discussion Paper „Financial Reporting of Pensions“, das IASB Discussion Paper „Preliminary Views on Amendments to IAS 19“, das Annual Improvements Project 2008, die Strategie des DRSC, die IASCF Constitution Review, das IASB Discussion Paper „Reducing Complexity in Reporting Financial Instruments“, den Gesetzentwurf des BilMoG und das Conceptual Framework, Phase D. Weitere Informationen dazu sowie das aktuelle Arbeitsprogramm des DRSC finden Sie unter www.drsc.de

ACCA, CNC, EFRAG, FEE, DRSC: Diskussion der Ergebnisse der Field Tests zum ED-IFRS for SMEs

Am 7.7.2008 haben in Brüssel die in London ansässige Association of Chartered Certified Accountants (ACCA), der französische Standardsetter Conseil National de la Comptabilité (CNC), die European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG), die Fédération des Experts Comptables Européens (FEE) und das Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee (DRSC) die Ergebnisse der europäischen Field Tests zum Entwurf eines International Financial Reporting Standards für kleine und mittelgroße Unternehmen (ED IFRS für KMU bzw. ED-IFRS for SMEs) und mögliche Implikationen für die Zukunft der europäischen Rechnungslegungsnormen diskutiert. Eine ausführliche Pressemitteilung zu der Veranstaltung sowie einen englischsprachigen Bericht über die Ergebnisse der Probeabschlüsse in Deutschland finden Sie unter www.drsc.de. Weitere Informationen zu der Veranstaltung und die Präsentationen sind abrufbar unter www.fee.be.

CESR: Dokument zur Fair-Value-Bewertung bei illiquiden Märkten

-tb- Das Committee of European Securities Regulators (CESR) hat den Entwurf eines Konsultationspapiers unter dem Titel „Fair value measurement and related disclosures of financial instruments in illiquid markets“ veröffentlicht. Der Text ist unter www.cesr-eu.org abrufbar. Zu dem 29-seitigen Dokument können bis zum 12.9.2008 Stellungnahmen eingereicht werden.

EFRAG, ASB, CNC und DSR: Gemeinsame Stellungnahme zur Finanzmarktkrise

-tb- In einer gemeinsamen Pressemitteilung haben die EFRAG, der britische Accounting Standards Board (ASB), der französische Conseil National de la Comptabilité (CNC) und der deutsche DRSC zur Rolle der Rechnungslegung in der aktuellen Kapitalmarktkrise Stellung genommen. Darin wird zum Ausdruck gebracht, dass nicht die Rechnungslegung Auslöser der Krise gewesen sei. Gleichwohl werden einzelne Schwachpunkte, wie z.B. das Konsolidierungsmodell, insbesondere im Zusammenhang mit Zweckgesellschaften, und die Bewertung von Finanzinstrumenten bei illiquiden Märkten, benannt und an den IASB zur Lösung adressiert. Der ausführliche Text der Pressemitteilung ist abrufbar unter www.efrag.org

Wirtschaftsprüfung

Wir werten für Sie die Homepages von IDW, WPK, APAK, IFAC, AICPA, PCAOB, EU und FEE aus.

IDW: Schreiben zum Steuerbürokratieabbaugesetz und zu den aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen an das Risikomanagement

In einem Schreiben an das Bundesministerium der Finanzen vom 8.7.2008 hat sich das IDW zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Modernisierung und Entbürokratisierung des Steuerverfahrens (Steuerbürokratieabbaugesetz) geäußert.

In einem Schreiben vom 30.6.2008 hat das IDW zum Entwurf des Rundschreibens „Aufsichtsrechtliche Mindestanforderungen an das Risikomanagement“ (MaRisk VA) der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht Stellung genommen. Die Texte sind unter www.idw.de abrufbar.

WPK: Abschlussdurchsicht 2007

Die Wirtschaftsprüferkammer (WPK) hat ihren Bericht zur Abschlussdurchsicht 2007 vorgelegt (inklusive einer Zusammenstellung der eingeschränkten oder ergänzten Bestätigungsvermerke). Der Bericht steht unter www.wpk.de zur Verfügung.

IFAC: Überarbeitete Prüfungsstandards

-tb- Der International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB) der International Federation of Accountants (IFAC) hat vier überarbeitete Prüfungsstandards veröffentlicht: den grundlegend überarbeiteten ISA 550 (revised and redrafted) „Related Parties“ sowie drei klarstellend umformulierte Standards, ISA 250 (redrafted) „Consideration of Laws and Regulations in an Audit of Financial Statements“, ISA 510 (redrafted) „Initial Audit Engagements-Opening Balances“ sowie ISA 570 (redrafted) „Going Concern“. Diese und alle anderen klarstellend überarbeiteten Standards sind für Prüfungen von Abschlüssen mit Berichtsperioden anzuwenden, die am oder nach dem 15.12.2009 beginnen. Darüber hinaus hat der IAASB sein „Strategy and Work Program for 2009–2011“ publiziert. Die drei künftigen Arbeitsschwerpunkte betreffen die Entwicklung von Standards, die erleichterte Überwachung der Einhaltung von Standards sowie das Eingehen auf Bedenken der Praxis bei der Einführung von Standards. Alle Texte sind unter www.ifac.org abrufbar.

Im BB-Nachrichtenüberblick unter www.betriebsberater.de werden Sie direkt auf alle angegebenen Dokumente verlinkt.